

Arbeiten mit den Schichten der Vergangenheit. BWM Designers & Architects haben ein anspruchsvolles Hotelkonzept entwickelt, das weit über das reine Gebäude hinaus gedacht ist, und zeichnen als Generalplaner für die gesamte Umsetzung verantwortlich. Im Auftrag der Hirmer Immobilien möchte das renommierte Wiener Architekturbüro den Glanz des Straubingerplatzes in Bad Gastein wieder aufleben lassen – nach dem Prinzip, die Geschichte zu bewahren und mit neuen Elementen würdig zu ergänzen.

BWM waren als Generalplaner für Sanierung, Interior Design und Neubau des am pittoresken Gasteiner Wasserfall gelegenen Ensembles bestehend aus Hotel Straubinger, Badeschloss und Alte Post zuständig. Die neuen Hotels, auf Vier-Sterne-Superior- und Fünf-Sterne-Niveau, sollen den Straubingerplatz für Gäste und die lokale Bevölkerung gleichermaßen wieder als beliebten Ortskern etablieren. Das Hotelkonzept des Wiener Architekturbüros, das auf eine lange Liste erfolgreich umgesetzter Hospitality-Projekte zurückblicken kann, ist entsprechend offen angelegt und größer gefasst als rein die zu gestaltenden 18.000m².

Sensibler Umgang mit denkmalgeschützter Architektur.

Das zwischen 1791 und 1888 erbaute Ensemble Hotel Straubinger, Badeschloss und Alte Post, prägt seit jeher das Zentrum des beliebten Kurortes Bad Gastein und steht unter Denkmalschutz. „Arbeiten mit den Schichten der Vergangenheit“, so lautete das oberste Gestaltungsprinzip von BWM für die Neugestaltung des Straubingerplatzes. „Unseren planerischen Gedanken geht auch immer eine genaue historische Analyse voran – frei nach Adolf Loos – man kann alles verändern, wenn man weiß, was man verändert“, führt BWM-Designer & Architekt Erich Bernard aus. Bei der Revitalisierung der denkmalgeschützten Gebäude war ein äußerst sensibler Umgang mit der Substanz gefordert. Jegliche Arbeiten erfolgten in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt sowie in Abstimmung mit der Gemeinde. „Für uns ist es wichtig, mit den Spuren und Schichten der Vergangenheit zu arbeiten und nicht gegen sie. Denn von ihnen geht der Charme aus und der besondere Reiz, der alte Gebäude auch so anziehend macht und ihnen einen besonderen Wert verleiht,“ erklärt Bernard weiter.

Über das reine Gebäude hinausgedacht ...

BWM Designers & Architects haben ein offenes Hotelkonzept entwickelt, das die Gebäude in ihrer Einzigartigkeit und dennoch als Ensemble berücksichtigt, ebenso wie den Straubingerplatz an sich. Mitten im Zentrum kann hier ein lebendiger Ortskern – für Gäste wie für die lokale Bevölkerung gleichermaßen – etabliert werden. BWM haben nicht nur die rund 13.000 m² umfassende Bestandsfläche in ein neues Design gekleidet, sondern weit über das reine Gebäude hinaus gedacht, um so den Straubingerplatz in seiner Gesamtheit mit neuem Leben zu erfüllen und wieder zu jenem lebendigen Herzstück von Gastein zu machen, das er einmal war.

Geboren aus den Facetten der Vergangenheit.

Mit viel Expertise, Behutsamkeit und Herzblut wurden die direkt am Wasserfall gelegenen Hotels renoviert und unter der Marke der Travel Charme Hotels & Resorts eröffnet. Gemeinsam mit moodley brand identity wurde eine Markenphilosophie für das Ensemble entwickelt. Benannt nach der legendären Gasteiner Familie erweist das neue Hotel Straubinger dem ehemaligen Grandhotel eine Hommage und wurde geboren aus den Facetten seiner Vergangenheit, zu neuer Größe erweckt – es besticht durch zurückhaltende Eleganz und eine bewegende Grandezza. Im angrenzenden Badeschloss

wird gleichsam die Geschichte zelebriert und mit der Badekultur kokettiert – ein lebendiger, gemeinschaftlicher Ort ist entstanden, Tradition trifft auf Moderne. Das Interior Design Konzept entstand teilweise in Anlehnung an das Stück „Mystery Sonatas / for Rosa“ der beglischen Choreografin Anne Theres de Keersmaker.

Kuratiertes Kunstkonzept.

Für beide Häuser wurde ein eigens kuratiertes Kunstkonzept von BWM Designers & Architects in Kooperation mit Andrea von Goetz und Schwanenfluss, Initiatorin und Mastermind des renommierten Kunstfestivals sommer.frische.kunst sowie art.bad.gastein, ausgearbeitet – Vertreter:innen zeitgenössischer Kunst vom heimischen Bad Gastein bis in fernere Länder wie die USA bzw. Südafrika finden sich hier wieder. Eine kleine feine Auswahl von Positionen zeitgenössischer Kunst, die sowohl mit dem Ort Bad Gastein und seiner Tradition und Historie als auch mit der Position im Hotel interagieren.

Bis ins kleinste Detail ...

Ergänzt wird dies mit einem auf die beiden Hotels abgestimmten Pflanzen- und Stylingkonzept von BWM in Kooperation mit Atelier Peter Weisz. So finden sich etwa im Saal des Grand Hotel Straubingers über 2m hohe Goldfruchtpalmen, die den üppigen französischen Flair unterstreichen. Das Badeschloss wiederum wurde mit Pflanzen ausgestattet, die den Retro-Badelook verstärken. Das Deko- und Stylingkonzept folgt gleichsam dem Storytelling der „Schichten der Vergangenheit“. Im Sinne des Geistes des jeweiligen Hauses wurde jedes Detail, ob objets trouvés verschiedener Epochen, ausgesuchte Coffee Table Books oder klassische wie zeitgenössische Literatur, entsprechend liebevoll arrangiert.

Hotel Badeschloss

Neu erschlossen.

Das Badeschloss beheimatet gesamt 102 Zimmer und erfuhr entsprechend eine Erweiterung – ein Neubau mit gesamt 13 Geschossen wurde hinter dem bestehenden Gebäude, an den Hang gelehnt, errichtet. „Die Fassade wurde als zweischalige, gefärbte Betonkonstruktion geplant,“ führt Markus Kaplan von BWM Designers & Architects aus. „Durch die unterschiedlichen Stärken der Schalen wird ein lebendiges Fassadenbild und ein reliefartiger Charakter erzeugt, welcher sich in die alpine Kulisse eingliedert“, so BWM-Projektleiterin Martina Lehner weiter. Dieses Prinzip wird auch in der unterschiedlichen Ausgestaltung der Fenster weitergeführt: Ornamentartige Geländer setzen messingfarbene Glanzlichter am sonst felsartigen Baukörper. Als Zierelement über die Fassade hinausragende Außenfenster in den oberen Geschoßen fungieren als Auslage und inszenieren mittels im Fenster platzierter Badewannen das Thema „Badekultur“ auch nach außen. Als sprichwörtlich krönender Abschluss entsteht am Dach ein Infinity-Pool, dessen Einstieg als Glas-Kristall der Kulisse entsprechend würdig in Szene gesetzt wird – und dieserart einen Bezug zu den Kuppeln des Gasteiner Kongresszentrums von Architekt Gerhard Garstenauer aufbaut.

Der Name ist Programm.

Der Eingangsbereich in das neue Hotel Badeschloss befindet sich direkt am Straubingerplatz. Ein kleines Conciergepult begrüßt als Entree, über einen Tunnel geht es direkt mit dem Aufzug in den 1. Stock. In der Lobby fließen die einzelnen Zonen harmonisch ineinander, was einem zwanglosen Lifestyle, einem inspirierenden Miteinander von Gästen wie Einheimischen entspricht und auf ein aufgeschlossenes Publikum aller Altersgruppen abgestimmt ist.

Der Name, Badeschloss, ist auch in der Gestaltung, Programm: Der community table wurde weiß gefliest, die gelbe Tafel in der Lobby gleicht einem gelben Sprungbrett, das Leitsystem vermittelt Schwimmbad-Flair und die open Kitchen ist gleichsam im Schwimmbad-Stil gehalten. Eine lange Spindwand, eine Anlehnung an die Kästchen im Freibad, dient als Garderobe, ideal um die diversen Partys auch den Locals leicht zugänglich zu machen.

Akzente setzen.

Im Kern des Altbestandes sind allesamt die F&B Bereiche – Restaurant, Bar, Wohnzimmer, Kaminzimmer, Kaminlounge, Séparée, Stube und Esszimmer – angesiedelt, einer barocken Raumabfolge nachempfunden wurde jeder Raum für sich gestaltet. Von der vorgelagerten zweistufigen Terrasse mit 64 Sitzplätzen, die 365 Tage im Jahr benutzbar ist und mit langen Bänken entlang der Fensterfront ausgestattet wurde, gelangt man direkt ins Restaurant sowie in die Kaminlounge. Gemäß dem Gesamtmotto „Arbeiten mit den Schichten der Vergangenheit“ wurde auch hier im Restaurant nur eine leichte Schicht in Form von hellblauen Wandfliesen ergänzt und etwa drei ursprüngliche Lobmeyr-Luster auf neuen technischen Stand gebracht. Der Massivholzboden wurde in Abstimmung mit dem Denkmalamt wiederhergestellt, eine „neue Schicht“ mittels Neonakzenten an Bänken und Tischen hinzugefügt. In der Kaminlounge, mit echtem Kamin, wird die originale Stuckdecke sowie der ergänzte Bestandsboden aus Adneter Marmor gleichsam mit modernen Elementen in Beleuchtung und Möblierung kombiniert. Farblich herrschen in den Allgemeinbereichen eher gedecktere Farben vor, die Zimmer sind vorrangig in Pastell gehalten, mit poppigen Akzenten.

Alpine Swim Club.

Das im Neubau angelegte Rooftop-Spa reicht über drei Stockwerke und besticht im 13. OG mit einer großzügigen Terrasse von 64 m² inklusive Rooftop-Pool mit prominentem Einstieg durch den Glas-Kristall. Die moderne Signature-Wall mit Fliesen-Beschriftung „Alpine Swim Club“ gibt das Programm vor, umgesetzt wird dies mittels Wellenlinien aus Metall, Holzlamellen, Akzenten in Kobaltblau und Terrazzo-Optik. Der Saunabereich im 12. OG ist ausgestattet mit Serail-Bad, finnischer sowie Kräuter-Zirben-Sauna mit Panoramafenstern, Außenbereich sowie Ruheraum, Erlebnisduschen und einem Eisbrunnen. Pritschenmöbel finden sich quer durch das Hotel, ob im Spa-Außenbereich, der Lobby oder abgewandelt auch in den Suiten.

Die Badekultur zelebrieren.

„Ein Bad, in dem man auch schlafen kann“, so das Konzept für die limitierte Anzahl an Zimmern im Bestandsgebäude des kosmopolitisch ausgerichteten Badeschlusses. Dies wird in unterschiedlichen Szenarien rund um Badewanne bzw. Dusche umgesetzt und in ein Private Spa verwandelt.

Die Zimmer im Neubau bestechen durch ihre Einfachheit und ihren einzigartigen Ausblick, der Gemeinschaftsgedanke, die Community steht im Vordergrund, entsprechend ausgerichtet wurde auch das Angebot. Aber auch hier gibt es das eine oder andere Highlight, eine Badewanne mit Panoramablick, sozusagen im „Schau“-Fenster.

Daten und Fakten

Aufgabe

Generalplanerleistungen für die Revitalisierung dreier bestehender, unter Denkmalschutz stehender Hotelgebäude ca. 13.000 m² BGF) und die Errichtung eines Neubaus (ca. 6.000m² BGF) sowie die Entwicklung des Corporate Design für das Hote-lensemble Grand Hotel Straubinger (46 Zimmer) und Hotel Badeschloss (102 Zimmer)

Auftraggeber

Straubingerplatz Immobilien GmbH

Daten

Fertigstellung: Herbst 2023

Adresse: Straubingerplatz 2-4, 5640 Bad Gastein

BGF: ca. 19.000 m²

BWM Team

Erich Bernard, Markus Kaplan, Peter Foschi, Marlene Gesierich, Martina Lehner, Claus Hasslinger, Elisabeth Albenberger, Ismail Berkel, Maximilian Fasslabend, Lena Hainzinger, Tanja Hainzl, Clemens Hörl, Marlies Klauser, Ales Kosak, Sonja Leitgeb, Massimiliano Marian, Elisabeth Morillo-Napetschnig, Fridolin Öhlinger, Tjasa Rus

Projektbeteiligte

Generalplaner/Interior Design: BWM Designers & Architects

Markenstrategie und Branding: moodley brand identity

Ausführungsplanung, PL Generalplanerteam: zweiarchitekten ZT GmbH

ÖBA: edelmueller.architektur.management

Tragwerksplanung: Gschwandtl & Lindlbauer ZT GmbH

TGA: Ingenieurbüro Lothar Mayer GmbH

Bauphysik: TAS Bauphysik GmbH

Brandschutz: Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH

BauKG: Lackinger BauKO GmbH

Bauhistorisches Gutachten: EIDOS Architektur ZT GmbH

Vermesser: Gernot Fleischmann

Landschaftsplanung: Simma Zimmermann Landschaftsarchitektinnen OG

F&B Beratung: Baysics, Georges Desrues

Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur

Teppichdesign/Mitarbeit Leitsystem: Gabriele Bruner

Interior Styling Konzept: Atelier Peter Weisz mit BWM Designers & Architects

Kunstkonzept: BWM in Kooperation mit Andrea von Goetz von Schwanenfluss

Straubingerplatz, Bad Gastein,

Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Grand Hotel Straubinger_Suite View
©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotelensemble_01
©BWM_Designers & Architects_Lukas Schaller



BWM_Bad Gastein_Waterfall_
©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotelensemble_02
©BWM_Designers & Architects_Lukas Schaller

Straubingerplatz, Bad Gastein,
Vorschau Pressebilder



BWM_BadGastein_Hotel Badeschloss_Ensemble05©BWM_DesignersArchitects_LukasSchaller



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Portal_©BWM_Designers & Architects_Lukas Schaller



BWM_Bad Gastein_Badeschloss_Facade Detail 03 ©BWM_Designers & Architects_Lukas Schaller

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Facade Detai01
©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Facade04©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotelensemble_03 ©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_ Welcome_©BWM_Designers & Architects Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_ Reception_©BWM_Designers & Architects/ Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_ Curated Art Concept_Katharina Bueche01©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_ Curated Art Concept_Soo Burnell_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



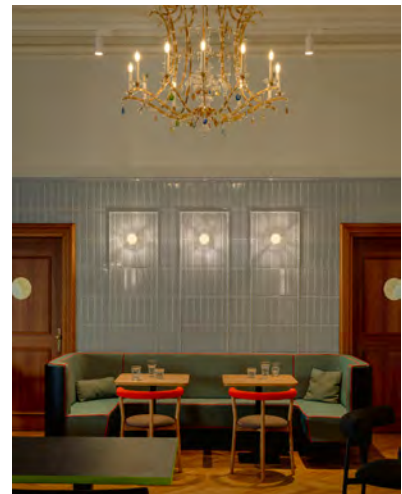
BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss Lift_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

Vorschau Pressebilder



BWM_BadGastein_Hotel Badeschloss_RestaurantBar_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



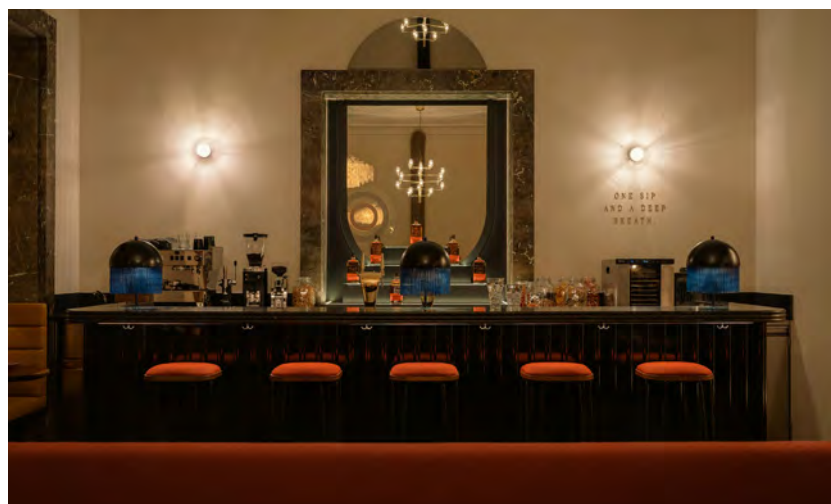
BWM_BadGastein_Hotel Badeschloss_Restaurant ©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Salon_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Dining Room_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Fireplace Lounge_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Spa_Relaxation Room_View
© Arne Nagel_AMOAeK



BWM_BadGastein_Hotel Badeschloss_SpaDetail01_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



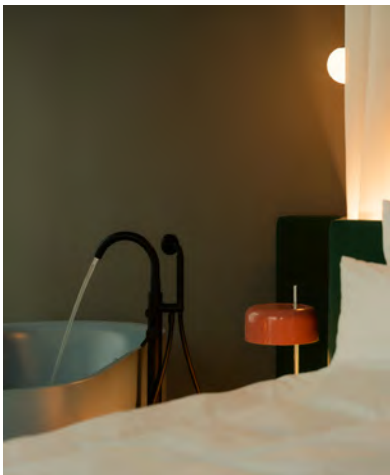
BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Spa01_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Spa Detail 02_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Room Detail_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_BadGastein_HotelBadeschloss_Suite01_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros



BWM_BadGastein_HotelBadeschloss_JuniorSuite_NewBuilding©ArneNagel_AMOAeK



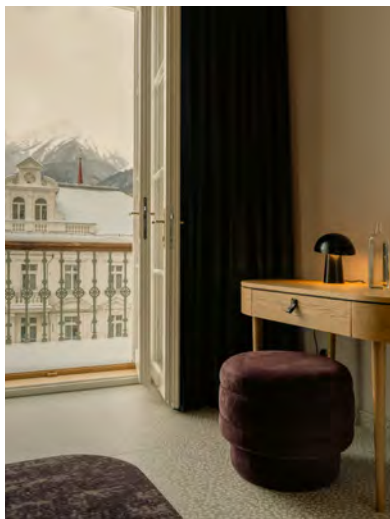
BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Room_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Straubingerplatz, Bad Gastein, Hotel Badeschloss

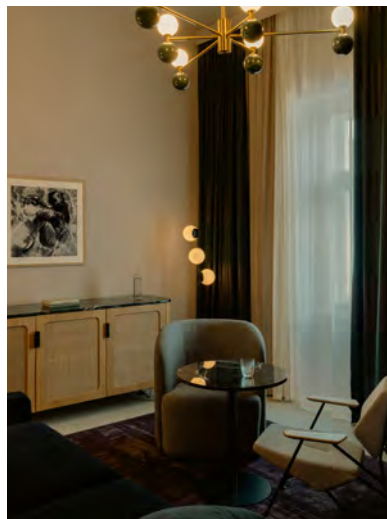
Vorschau Pressebilder



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Juniorsuite_Existing Building©Arne Nagel_AMOAeK



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Suite 02_©BWM_Designers & Architects Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Suite 03_©BWM_Designers & Architects Ana Barros



BWM_Bad Gastein_Hotel Badeschloss_Suite Detail 03_©BWM_Designers & Architects_Ana Barros

Copyright

- © BWM Designers & Architects
- © BWM Designers & Architects_Lukas Schaller
- © BWM Designers & Architects_Ana Barros
- © Arne Nagel AMOA ek

Die von BWM Designers & Architects beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt und stehen Ihnen zur einmaligen honorarfreien Verwendung unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- sie dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden
- bei Veröffentlichung muss der entsprechende oben angegebene Copyrightvermerk direkt neben der Abbildung deutlich lesbar abgedruckt werden
- eine Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte ist nicht gestattet